

IMPRESSIOMEN VOM 21. KREISSCHÜTZENFEST DES KREISSCHÜTZENBUNDES ARNSBERG IN GARBECK



Vorbemarsch an der Ehrentribüne: Die Reihe der Schützen und Musiker wollte gestern Nachmittag überhaupt nicht enden. Fast zwei Stunden dauerte der Festzug.



Beim Schützenball am Samstag herrschte bis spät in die Nacht eine ausgezeichnete Stimmung in der Schützenhalle. • Fotos: Volker Griese, Uta Baumeister



Im Festzug waren gestern Nachmittag 36 Musikkapellen im Einsatz.

Der Cocktailbar gehen sogar die Zutaten aus

Kreisschützenfest in Garbeck: Besucherandrang am Freitag und Samstag übertrifft die Erwartungen der Organisatoren. Helfer leisten Schwerstarbeit

Von Volker Griese

GARBECK • Zwei Mal hat das 21. Kreisschützenfest in Garbeck am Wochenende für eine volle Schützenhalle gesorgt. Die Erwartungen der Organisatoren von der Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck sind dabei übertroffen worden.

Mehr als 1300 Besucher in und vor der Schützenhalle machten bereits den Jungschützenabend am Freitag zu einem vollen Erfolg, an dem auch die Amigos ihren Anteil hatten. Mit Schlagern, Oldies

Fotos vom Kreisschützenfest auf www.come-on.de

und Chart-Hits heizte die Kultband aus Garbeck dem überwiegend jungen Publikum derart ein, dass dem Thekenpersonal alles abverlangt wurde, um den Flüssigkeitshaushalt der ausgelassen feiernden Gäste wieder auszugleichen. Besonderen Zulauf erlebte die Cocktailbar, die der Frauenclub „Hüttenhopper“ eingerichtet hatte. Hier kredenzt sie den Besuchern fantasievoll gemixte Drinks mit so klangvollen Namen wie Swimmingpool oder Caipirinha. Besonders gefragt war der Cocktail Sex on the Beach, den es als Saver Sex on the Beach auch in einer alkoholfreien Variante gab. Etwa 1500 Cocktails



Das Angebot der Cocktailbar war am Freitag und Samstag überaus gefragt.

Reichlich Arbeit hatten auch die Altherren-Fußballer der SG Balve/Garbeck, die am Samstag die Bewirtung der Festbesucher übernahmen hatten. Mehr als zwölf

Stunden waren einige von ihnen im Einsatz, um von mittags bis in die späte Nacht immer wieder für kühlen Getränkeachschub zu sorgen. Der wurde auch erforderlich, weil beim Schützenball der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Langenholthausen mit Blasmusik und die Beckumer Coverband Schlussakkord mit flotten Tanzmelodien immer wieder unterschiedliche Besuchergruppen aufs Tanzparkett lockten. Und auch der bei rhythmischer

Bewegung zur Musik vergossene Schweiß wollte natürlich dem Körper in Form von Getränken wieder zugeführt werden. „Hier in Garbeck versteht man es, gemütlich und ausgiebig zu feiern“, hatte schon am Samstagabend Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes, Karl Jansen, erkannt. Und an diesen Worten ließen sich die Garbecker und ihre Gäste an diesem Wochenende nur allzu gerne messen.



Der Stimmungspegel erreichte schon am Freitag eine beachtliche Marke.



Während des Festzuges sorgten Alexander Schulte und Ingo Metken für launige Worte.



Der Jungschützenabend übertraf alle Erwartungen.



Die Musik beim Schützenball rief auch so manchen Luftgitarristen auf den Plan.



Das Kreisschützenfest in Garbeck lieferte einmal mehr den Beweis, dass ein Schützenfest auch auf junge Menschen anziehend wirkt.



Schon im Festzug gestern Nachmittag hatten viele Teilnehmer ihren Spaß und sorgten auch für die Belustigung anderer.



Das Fanfarenkorps Neheim-Hüsten war ein optisches Highlight des großen Festzuges.